

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1783

37 (11.9.1783) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Baden Badische Ober- und Kempter auch Physicate und an das Oberamt Pforzheim, exclusive der Sponheimischen, Rodenmachern und Weinheim.

Fürstliche Vororge vor arme Vaterlose Waisen, arme Kranke, wie auch tolle oder mit dem Krebs, Epilepsie und dergleichen behaftete Personen in den Baden Badischen Landen, ingleichen zu Veranschaffung eines catholischen Gottesdiensts im Pforzheimer Zuchthaus.

Da des regierenden Herrn Markgrafen, unser gnädigsten Fürsten und Herren Hochfürstliche Durchlaucht in den Baden-Badischen Landen eine öffentliche annoch daselbst bisher fehlende Anstalt wünschen,

a) vermittelt welcher arme vaterlose Waisen, die ganz kein Vermögen, noch sonst jemanden haben, welchen die Verbindlichkeit, sie zu erziehen und zu ernähren, aufgebürdet werden kann, bis in das 14te Jahr christlich und wohl erzogen und dann entweder zu Erlernung eines Handwerks angehalten, oder in einen Bauern- oder andern Dienst gethan werden können,

b) durch welche nicht weniger arme Kranke, die ganz kein Vermögen und keine Freunde haben, welche sich ihrer anzuschmen angehalten werden können, curirt werden sollen, durch welche

c) solche Tolle, so ohne Gefahr nicht im Publico gelassen werden können, ingleichen mit dem Krebs oder der Epilepsie als dem Publico eckelhaften und gefährlichen Abtheu verursachenden Krankheiten behaftete Personen sicher aufbewahret und so viel möglich curirt werden könnten,

d) durch welche nach Serenissimi bekannten milden Gesinnungen in Ansehung der Religionen, da noch zur Zeit in dem Baden-Badischen kein Zuchthaus existirt, einseitig denen in das Pforzheimer Zuchthaus gebracht werdenden catholischen Zuchtlingen doch auch ein catholischer Gottesdienst verschafft werden könne, damit solche nicht während ihrer Strafszeit ohne allen Gottesdienst gelassen werden,

Man auch solcher gnädigsten Landesväterlichen Intention zufolge einen Versuch damit würcklich zu machen gedenket; so wird den Baden-Badischen Ober und Kemptern, auch Physicaten, aufgegeben, mit Zuziehung der Vorgesetzten vordersamst solche derartige Waisen aufzuzeichnen, sie in eine Tabelle zu bringen, sofort diese unter gehöriger Bescheinigung ihrer Armuth, Eltern, Pflegers, u. s. f. binnen 6 Wochen anhero einzusenden, ingleichen binnen eben solcher Zeit besonders zu berichten, was für gefährliche tolle oder krebsartige und epileptische Personen in dem Oberamt dermal vorhanden, und wie eines jeden Vermögens-Umstände beschaffen seynd, auch was das Physicat bisher jedem derselben dagegen gebraucht habe. Wegen der in diese Anstalt nach obigen Voraussetzungen sich qualificirenden Kranken aber ist an alle Orte bekannt zu machen, daß, wo kranke Personen ohne Vermögen einer medicinisch- und chirurgischen Cur benöthiget sind, die Ortsvorsetzte unter anzulegender Bescheinigung des Pfarrers, gleich davon die Anzeige bey Oberamt und Physicat machen sollen, damit alsdann wegen der Verpflegung und den Kosten von diesen beiden Stellen der unterthänigste Bericht anhero erstattet werden könne. Endlich wird auch hierdurch dem Oberamt Pforzheim aufgegeben, mit Zuziehung der Waisenhaus-Verwaltung wegen des den catholischen Zuchtlingen einseitig zu verschaffenden catholischen Gottesdienstes und christlicher Lehre eine ohnnachtheilige Veranstaltung vorzubereiten, und binnen 6 Wochen einzuberichten. Decretum q. l.

Weiteres Decret an die Burgvogtey und Geiſtliche Verwaltung Röteln d. d. Carlsruhe den
5ten Sept. 1783. L. No. 7367.

Den Bezug des Zehntens auf Neubrüchen betreffend.

Man findet ſich bewogen, die unterm 10ten Januar
1777 L. No. 239. an die Burgvogtey und Geiſtliche-
Verwaltung Rotteln wegen des gnädigſten Herrſchaft ge-
bürenden Neubrüch Zehntens ergangenen Verordnung
dahin zu erneuern, daß gedachter Zehnten aller Orten
und von allen auf Neubrüchen erwachsenden Crescen-
zien es mögen ſolche auf Furr-Feldern oder auf Bra-
chen hervorkommen und ſonſten Species des groſſen
oder kleinen Zehntens ſeyn, wo die Pfarreien oder
andere Decimatores nicht per modum exceptionis be-

ſonders dazu berechtigt ſind, allein für die Landes-
Herrſchaft erhoben und verrechnet werden ſolle.

Und damit in Zukunft bey deſſen Bezug um ſo we-
niger Unordnung vorgehen kan; ſo ſoll der Neubrüch
Zehnten jedesmal beſonders verſtaigert, und in dem
Steigerung-Protocoll expreſſe bemerkt werden, daß
von allem auf Neubrüchen wachsenden Crescenzen
ohne Unterſchied der Zehnten an gnädigſte Landes-
Herrſchaft zu geben ſey. Decretum ut ſupra.

Citationes edictales.

Kaſtadt. Margaretha Diſlerin deren Geburtſ-
Ort unbekannt iſt, hat ſich ſchon mehrere Jahre her
in dem hieſigen Oberamtsort Bietigheim aufgehalten,
und iſt dieſelbe im Monath May dieſes Jahres ohne
Leibeserben verſtorben, ſie hat ein Vermögen von bey-
läufig 100 Reichsthaler hinterlaſſen, und ſolche nach
der darüber errichteten Diſpoſition ad pias cauſas ge-
widmet. Alle diejenige, welche an die Verlaſſenſchaft
der gedachten Margaretha Diſlerin eine Anſprache
zu haben vermeinen, werden nun unter Anberaumung
einer 3 Monatlichen Friſt vorgeladen, um ihre da-
ran habende Rechte bey hieſigem Fürſt. Oberamt zu
deduciren, nach deren fruchtloſen Verlauf aber nach
Anleitung der Diſlerſchen Diſpoſition damit verfab-
ren werden wird. Kaſtadt den 6ten Sept. 1783.

Markgräf. Bad. Oberamt daſelbſt.

Emmendingen. Alle diejenige, ſo an Matthias
Heß den Burger und Schreiner zu Theningen, recht-
mäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit
biß Montag den 29ten Sept. a. c. welcher Tag pro
termino peremptorio angeſetzt worden, ad liquidandum
ſub poena præcluſi dergeltalten vorgeladen, daß ſie an
obigem Tag zu guter Vormittagszeit in Theningen auf
der gemeinen Stuben unter Mitbringung ihrer Be-
weiß Urkunden erſcheinen, und das weitere abwarten
ſollen. Emmendingen den 1ten Sept. 1783.

Fürſt. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Oberamt Mahlberg. Der wegen Diebſtahls und
andern liederlichen Streichen des gegebenen Handgelübds
ungeachtet entwichene Schuhmacherlehrling Franz An-
ton Stulz von Kippenheim hat ſich binnen 3 Mona-

ten, welche ihm hiemit ein für allemal anberaumt wer-
den, dahier vor Oberamt zu ſtellen, wegen ſeines Aus-
tritts verantworten, oder Vermögensseinzichung, Lan-
desverweiſung und Schlagung des Namens an den
Galg zu gewärtigen. Mahlberg den 3ten Sept. 1783.

Hochfürſt. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Kodalben. Nachdem der unterm 19ten hujus
ohne Leibeserben verſtorbene Jacob Stephan geweſter
Bürgermeiſter zu Petersberg hieſigen Amts ein Teſta-
ment errichtet, in welchem er ſeiner in Paris ſich ehe-
hin aufgehaltenen Schweſter Barbara Stephanin
verwittbte Leoin oder ihren rechtmäßigen Leibeserben
den 6ten Theil ſeines Vermögens nach Abzug zerſchie-
dener Legaten vermacht, dahingegen der würdliche
Aufenthalts Ort ermiſchter Barbara Stephanin hier
zuerläufig nicht bekannt, als werden hiemit dieſelbe,
oder ſo ſie nimmermehr am Leben ſeyn ſolte, ihre
rechtmäßige Leibeserben edictaliter & peremptorie citirt,
daß ſie hier ſelbſten oder durch einen bevollmächtigten
in zeit 6 Wochen erſcheine, Einſicht von dem Teſta-
ment und der Inventur nehme, andernfalls aber ge-
wärtigen ſolle, daß ſowohl das Teſtament als das In-
ventarium für richtig werde erklärt, auch die Verſie-
gerung ratiſicirt, ihnen ihr Erbtheil nach Laag der
Sache zuſchrieben, und in vormundſchaftl. Verwal-
tung des an ihre Stelle einweilen Amtlich zu dem
Geſchäft angeordneten Curatoris Franz Kettners
Schulmeiſters auf gedachtem Petersberg gelegt werden.
Decretum Kodalben den 22ten Aug. 1783.

Hochfürſt. Bad. Amt alhieriger Herr-
ſchaft Grävenſtein.

Sachen ſo zu verlehnen ſind.

Carlsruhe. In des Cammerdienees Rudings ſeiner
Behauſung, iſt der ganze obere Stock zu verlehnen,
beſteht in einer Stube, zwey Kammern, Küche, Kell-

ler, Platz zu Holz, auch Gebrauch des Waſchhauses,
und kan alle Tage bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Durlach. Die nehm am Blumenthor gelegene wohl eingerichtete Wirthschaft zur 9 Loenen Lidel und Backeren, Scheuer und Stallung vor 24 bis 30 Stück Vieh, wird auf Montag den 22sten dieses nachmittags um 1 Uhr auf gewisse Zieler gegen einstweilige Caution, und Mittwoch den 24sten ohngefähr 8 Fuder Rhodter 1775 ger desgleichen hiesiger 1782 ger Wein, nebst ohngefähr 20 Fuder in Eisen gebundene Wein grüne Faß an die Meistbietende in Steigerung verkauft werden. Wornach sich die Liebhabere richten wollen. Durlach den 9ten Sept. 1783.

Carlsruhe. Da es vor den Ettlinger Spitalsfund nützlich und nöthig erachtet worden, wenn desselben bißhero mit Schaden um Bestandjunnß verlichene in der Ettlinger, Ettlingeweilerer, und Küppurer Mar-

lung gelegene Aecker, Wiesen etc. also zu Erblehen veräußert werden; daß innerhalb 4 Wochen nach der Versteigerung $\frac{1}{3}$ tel des Steigerungsvreißes baar, vor die übrige $\frac{2}{3}$ tel aber ein jährlicher Erblehen Zinnß an die Spital Schafney Ettlingen bezahlet werden solle, so wird dieses mit dem Anhang andurch bekannt gemacht, daß Montag den 15ten Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Ettlingen mit der Versteigerung der Anfang gemacht, die folgende Tage damit ohunterbrochen continuirt, und auf jeder Markung auch Auktionsmärker zugelassen werden. Signatum Carlsruhe den 26ten August 1783.

Joh. Holzling, Hof und Regierungs Rath als hiezu verordneter Commissarius.

Nachricht.

Emmendingen. Nachdem der Berg- und Erz-Bau in denen Markgräfl. Badischen Landen täglich in mehrere Aufnahm kommt, und verschiedene Silber- Bley- Kupfer- Kobold- und Antimonium- Gruben bereits in denen wenigen Jahren, in welchem sie mit einigem Eifer und Aufmerksamkeit betrieben werden, schon in Freybau, andere aber einer wirklichen Ausbeute nahe sind, also der ehemalige sehr blühende durch Kriegszeiten und andere Zufälle anlässlich gewordene und vernachlässigte Gruben-Bau sich hiesiger Landen in floriranten Zustand zu kommen, günstige Hoffnung gibt; so haben des Herrn Markgrafen Hochfürstliche Durchlaucht unser gnädigster Herr zu besserer Versicherung des haulustigen Publici in der Person Dero Oberamtsverwesers der Markgrafschaft Hochberg, Hofraths Schlosser, und Bergrath Ehrhardt für die Badische Oberämter, Röteln, Badenweiler und Hochberg eine Hauptdirection niederzusetzen geruhet, welche unter der Aufsicht der höhern Landescollegien den Grubenbau in denen drey hierbenannten Herrschaften dirigiren, die Gegenschreiber und übrige Berg-Officianten bestellen, verpflichten, inspiciren, und anweisen, die Gegenbücher in Ordnung halten, die Gewährscheine, Zubußlisten und Quittungen ausstellen, die Gelder einnehmen, vertheilen und verrechnen, bey denen Gewerten Tügen präsidiren, die Gruben-Berichte und Probstufen signiren, die vorkommende Proceße und Streitigkeiten in erster Instanz schlichten, Schurfscheine und

Muthungen ausstellen, kurz alles, was einem Bergamt obliegt, besorgen und verhandlen solle. Gleichwie nun dieses von uns denen bestellten Hauptdirectoren, dem Publico bekannt gemacht wird, als wird dasselbe zugleich hierdurch gewarret, keinen Aufständen, Muthungen, Gewährscheinen, Zubußlisten und Quittungen, Gruben-Berichte u. s. f. welche in denen 3 obgenannten Herrschaften liegende Gruben zum Gegenstand haben, und nach Schluß des Quartals Lucie 1782. ausgestellt worden, einigen Glauben beymessen, welche nicht mit dem Directionssiegel und unserer Unterschrift versehen sind. Emmending. den 1 Febr. 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badische Hauptdirection.
Hofrath und Oberamtsverweiser Schlosser.
Berg-Rath Ehrhardt.

Strasburg. Bey Herrn Georg Heinrich Käbsamen auf dem Fischmarkt unter der Möhrenkunst, findet man allezeit wie bisher im billigsten Preis, ein großes Assortiment der schönsten und neuesten Dessens von Pariser Lyoner und Englischen Pappier Tapeten, wovon man nach Verlangen ein Musterbuch haben kan.

Ein ähnliches Tapeten-Muster-Buch, welches alle 14 Tage bis 3 Wochen mit neuen Dessens vermehrt wird, ist ebenfalls in Macklors Hofbuchhandlung in Carlsruhe täglich zu haben und beliebig Bestellungen darauf zu machen.

In Macklors Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu angekommen und zu haben:

Leben Klinglers (Fritz) Lebenswanderung, in Briefen gr. 8. Wien 1783. 48 fr.
Gedanken (unvergleichliche) in Rücksicht auf die Freythümer unser Zeit. gr. 8. Wien 1783. 1 fl. 15 fr.

Baumanns (Christ.) entdeckte Geheimnisse der Land- und Hauswirthschaft eines jeden Lands für jedes Land zum Besten aller Inwohner Deutschlands 2 Theile gr. 8. Wien 1783. 2 fl. 30 fr.

Verteidigung zweier päpstlicher Bullen wider den Freymaurer M * * * 8. Osbor 1783. 15 fr.
 Reformations Unterredungen und ihre Beschaffenheiten 4. Neustadt 1783. 45 fr.
 Beyträge zur Beförderung einer vortheilhaften Prediger Methode 8. Neustadt 1784. 24 fr.
 Leben u. Beschreibung der Durchl. Herrn Markgrafen von Brandenburg, beyderseitiger Fürstenthümer, nebst einer Nachricht von dem Ursprung des Burggrafthums Nürnberg und des irakten Hauses Jolkern. Mit elf Portraits. Folio Schwabach 1777. 6 fl.
 Reisen und Beobachtungen auf dem Weg nach Frankreich 8. Neustadt. 1784. 45 fr.
 Litteratur der Reisen oder historisch und kritisches Verzeichniß aller bisher bekannten Reisebeschreibungen u. gr. 8. Nürnberg 1783. 12 fr.
 Beschreibung (geographische) der Reichsstadt Nürnberg, mit Landcharten. Folio 1774. 3 fl. 30 fr.
 Ullins Geschichte der Karawahnen 8. Osnabrück 1782. 24 fr.
 Nachricht von einer bevorstehenden grossen Revolution der Erde 8. Frankf. und Lepp. 1783. 8. fr.
 Kalender (Wienerischer Kaufmanns) auf das Jahr 1783. besonders für Kaufmanns Bediente 16mo. Wien 1783. 15 fr.
 Schreiners (Joh. Nep.) allgemeine Begriffe verschiedener Dinge, zur Belehrung der Jugend. 12mo. Wien 1782. 48 fr.
 Shakespears im sechzehnten Jahrhundert für die englische Nation, Schröder im achtzehnten Jahrhundert für die deutsche Nation 8. Wien 1783. 15 fr.

Kochbuch (Wienerisches) 8. Wien 1783. 48 fr.
 Leben Seneca oder der gekränkte weibliche Stolz, eine Geschichte 8. Wien 1783. 30. fr.
 Taschenspieler (der liebenswürdige) oder der geheimnißvolle Tausendkünstler. 8. Wien 1783. 48 fr.
 Taschentüschel (unterhaltendes) für Fräulein, Mademoisellen, Jungfern und Stubenmädchen 8. Wien 1783. 15 fr.
 Leben Karl und Karoline eine Geschichte 8. Wien 1783. 30 fr.
 Nonnengeschichten (rührende) zur Unterhaltung für empfindsame Schönen 8. Wien 1783. 4 fr.
 Gedichte. Blumauers (J. A.) Abenteuer Aeneas, oder Virgils Aeneas 8. Frankfurt 1783. 15 fr.
 Löffels (Johann Gottfried) Anleitung zur Präservazion und Cur der auf dem Land am meisten vorkommenden Krankheiten 8. Augsburg 1781. 1 fl. 30 fr.
 Condillaes (Herrn Abt von) Geschichte der älttern und neuern Zeiten 6 bis 11ter Theil 8. Augsburg 1781. — 1783. jeder Theil 1 fl.
 Anweisung (des königlich Preussischen Ober Collegii Medici) wie sich der Landmann nicht nur gegen die Ruhr präserviren, sondern auch glücklich und mit wenigen Kosten selbst kurieren könne. gr. 8. 1781. 4 fr.
 Wendenschlegel (Joh. Georg) Processus iudicarius probatorialis & improbatorialis 8. Münster 1783. 12 fr.
 Gespräch über eine neue Reformation der geistlichen Orden und der Kirche 8. 1783. 30 fr.
 Könige (Johann Christoph) deutsche Chrestomathie zur Bildung des Geistes und Herzens, 8. Nürnberg 1783. 20 fr.

Geborne

Carlsruhe. Den 2ten September: Ernestine Friederike, Vater: Herr D. Johann Jacob Stückelberger Hebammen-Beister. Den 6ten: Ernst Friedrich, Vater: Herr August Bierordt Fürstl. Hofmeubles Berwalter. Tod. Anne Marie, Vater: Christian Nöthner reisender Citronenhändler von Gufendau in Tyrol. Tod. Carl Tobias Ludwig, Vater: Balthasar Hammer, Tagelöhner im Bauamt.

Durlach. Den 20sten August: Friedrich Matthens Vater: Ernst Friedrich Böckle Burger, und Kiefer. Den 3ten: Margarethe Elisabeth, Vater: Johann

Christoph Goldschmidt, Burger und Metzger. Den 2ten September: Eve Catharine, Vater: Andreas Ritter, Burger und Sattler. Den 2ten: Louise Caroline, Vater: Hr. Jacob Friedrich Koch Burger und Handelsmann. Den 4ten: Jacob Andreas, Vater: Jacob Schenkel Burger und Waffenschmidt. Tod. Sophie Johanne Catharine, Vater: Hr. Johann Dietrich Hauser, Cammerdiener bey Herrn Oberboigt und Cammerherren von Schwarzenau. Den 2ten: Todtgeborene, ein Töchterlein, Vater: Hr. Johann Georg Wülfingers, Burger und Chirurgus.

Bestorbene.

Carlsruhe. Den 2ten September: Gerhard Stahl, ein Schlossergefell von Coblenz gebürtig, Ca-thol. Rel. alt 30 Jahr.

Durlach. Den 2ten Septem der Johann Adam Prang, Burger und Schuhmacher, alt 68 Jahr 10 Monat.

Promotionen.

Des regierenden Herrn Markgrafen Hochfürstl. Durchl. haben den bisherigen Rechnungsrath und

Landtschreiber Herrn Wilh-Im Ludwig Säcklin den Caracter als Cammerath gnädigst beizulegen geruhet.